

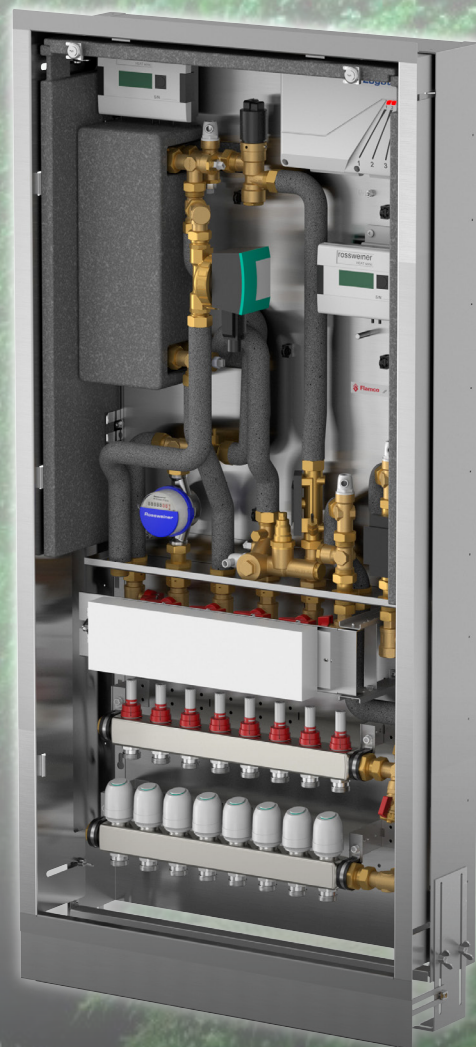


flamco

LogoMatic G2

Übergabestationen

Ökobilanz



that's excellence.

Ambitionen (Nachhaltigkeit)

Grenzen verschieben

Aalberts entwickelt innovative Technologien und zukunftsweisende Industrien für den täglichen Gebrauch. Der Geschäftsbereich Aalberts hydronic flow control mit den Hauptmarken Flamco und Comap konzentriert sich auf Technologien für aktuelle und zukünftige Klimasysteme. Wir verwirklichen unsere Träume und die unserer Kunden – geradlinig und professionell. Wir tun dies, indem wir ständig Grenzen überschreiten und uns selbst herausfordern. Indem wir lernen und unser Wissen teilen, werden wir jeden Tag besser. Darauf sind wir sehr stolz.

Nachhaltige Entwicklung

Etwa 50 % des weltweiten Energieverbrauchs entfallen auf Gebäude, wobei die Hälfte dieses Verbrauchs auf Klimaanlage entfällt. Daher ist es sehr wichtig, dass diese Systeme korrekt und möglichst energieeffizient funktionieren. Wir machen dies möglich, indem wir unsere Produkte und Systeme kontinuierlich verbessern. Nachhaltiges Wirtschaften liegt auch in unserer DNA: Wir treffen verantwortungsvolle Entscheidungen und streben danach, unsere nachhaltigen Ambitionen zu übertreffen. Nicht umsonst schneidet unser Büro in Almere im Bereich Nachhaltigkeit als „hervorragend“ (BREEAM) ab. Auch in den kommenden Jahren wollen wir uns weiter verbessern:

- Einblick in den Energieverbrauch unserer Produktionsanlagen und unserer Gebäude.
- Ab 2022 unseren CO₂-Fußabdruck vollständig messbar machen.
- Sicherstellung einer jährlichen CO₂-Reduktion von 5% zwischen 2020 und 2025
- Ab 2024 ausschließlich biologisch abbaubares Verpackungsmaterial verwenden.
- Entwerfen Sie nachhaltige Produkte und Technologien ab 2025

Integraler Ansatz

Gebäude verbrauchen viel Material und Energie, und Gebäudesysteme bieten Möglichkeiten für erhebliche Einsparungen. In unserem Bestreben, HVAC-Anlagen und Gebäude nachhaltiger zu gestalten, betrachten wir den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte. Jede Phase hat unterschiedliche Nachhaltigkeitsaspekte. Eine Ökobilanz (LCA) gibt Aufschluss über die Umweltauswirkungen in allen Phasen – von der Rohstoffgewinnung bis zum Lebensende.

Ökobilanz

Unsere Ökobilanzen werden nach einer standardisierten und international anerkannten Methode (NEN-EN-ISO 14040 und 14044) und mit Hilfe professioneller Programme und Daten (openLCA und ecoinvent) durchgeführt. Die Ökobilanz liefert wertvolle und zuverlässige Daten über die Umweltauswirkungen unserer Produkte. Wir nutzen diese Daten, um Innovationen zu entwickeln und weitere (Umwelt-)Einsparungen zu erzielen. Wir machen diese Daten auch unseren Kunden zugänglich, damit sie diese zur Unterstützung ihrer Produktauswahl nutzen können.

LogoMatic G2 Übergabestationen

Die Baureihe LogoMatic G2 von Flamco ist eine neue Generation hocheffizienter, kompakter, dezentraler und wandmontierter Übergabestationen, die eine elektronisch gesteuerte Bereitstellung von Heizenergie für die Raumheizung sowie eine hocheffiziente Warmwasserbereitung in Mehrfamilienhäusern bietet. LogoMatic-Übergabestationen sind leistungsstarke Einheiten, die aus vollständig getesteten und zugelassenen Komponenten bestehen und darauf ausgelegt sind, den Endbenutzern optimale Leistung zu bieten und gleichzeitig sicherzustellen, dass sie einfach zu installieren und zu warten sind.

Dank des einstellbaren Primärvolumenstroms des LogoTronic (dem Regler und somit Herzstück der LogoMatic G2) und der damit verbundenen Primärenergiekapazität verbraucht die LogoMatic G2 nur den geringst notwendigen Energiebedarf für die Warmwasserbereitung; Abhängig von den primären Netzbedingungen kann es die Rücklauftemperaturen niedrig halten und so die Netzeffizienz des Gesamtsystems verbessern. Ebenfalls in das System integriert ist eine Warmwasservorrangschaltung und eine automatische Umschaltung, um den Kundenkomfort zu erhöhen.

Bei der Einführung der LogoMatic G2 Übergabestation führte Flamco eine Ökobilanz durch. Die Ökobilanz konzentriert sich auf die wichtigsten Faktoren, die die Umweltauswirkungen des Produkts bestimmen. Insgesamt wurden 6 verschiedene Umweltindikatoren verwendet: Ozonabbau, Mineralien- und Metallressourcenverbrauch, Klimawandel, Versauerung, Süßwassereutrophierung und photochemische Ozonbildung.

Ergebnisse

Die bereitgestellten Daten stellen Umweltverträglichkeitsprüfungen über verschiedene Phasen des Produktlebenszyklus hinweg dar, gemessen in verschiedenen Wirkungskategorien. Hier ist eine Aufschlüsselung und Analyse der Daten:

Ozonabbau (kg FCKW-11-Äq):

Den größten Beitrag zum Ozonabbau leistet die Phase „Verwendung“, gefolgt von der Phase „Herstellung“.

Mineralien- und Metallressourcenverbrauch (kg Sb-Äq):

Den größten Beitrag zur Ressourcennutzung von Mineralien und Metallen leistet die Phase „Nutzung“, wobei auch die Phase „Herstellung“ einen erheblichen Einfluss hat.

Klimawandel (kg CO₂-Äq):

Die Phase „Nutzung“ trägt erheblich zum Klimawandel bei, gefolgt von der Phase „Herstellung“. Das ist zu erwarten, da bei der Nutzung und Herstellung von Produkten häufig energieintensive Prozesse anfallen.

Ansäuerung (mol H⁺ -Äq):

Die Phasen „Herstellung“ und „Verwendung“ tragen am meisten zur Versauerung bei, wobei die Phase „Verwendung“ den größten Beitrag leistet.

Süßwassereutrophierung (kg P-Äq):

Die Phase „Verwendung“ hat den größten Einfluss auf die Eutrophierung von Süßwasser, während die Phase „Herstellung“ den zweitwichtigsten Beitrag leistet.

Photochemische Ozonbildung (kg NMVOC-Äq):

Auch bei der photochemischen Ozonbildung dominiert die Phase „Verwendung“, wobei „Herstellung“ die zweitwichtigste Phase ist.

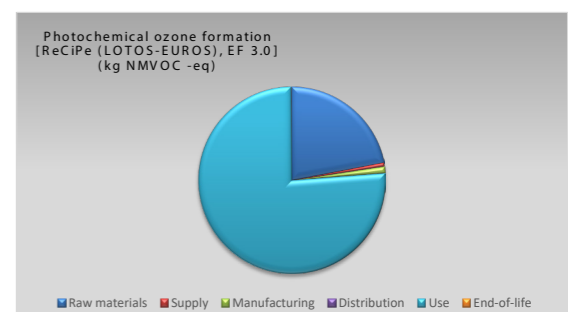
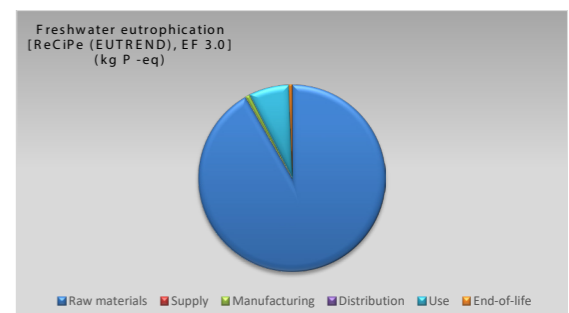
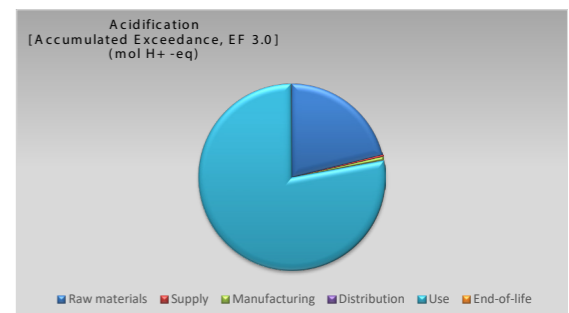
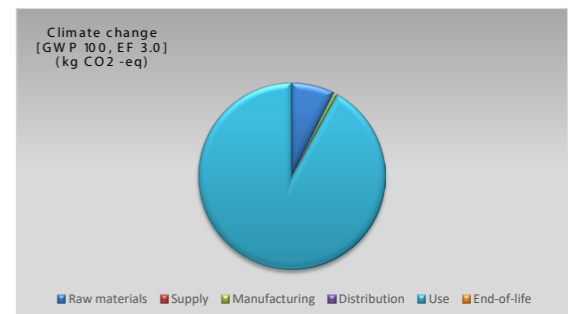
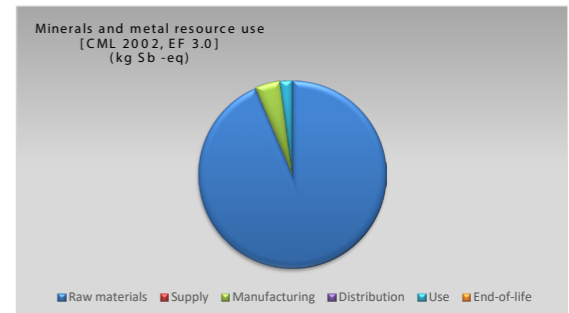
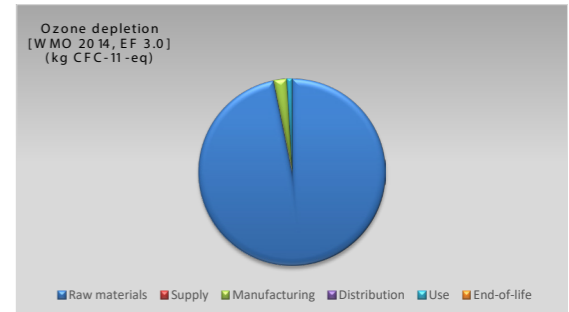
Schlussfolgerungen

Über alle Wirkungskategorien hinweg sticht die Stufe „Nutzung“ durchweg als der bedeutendste Faktor für die Umweltauswirkungen hervor. Dies legt nahe, dass sich die Bemühungen zur Reduzierung der gesamten Umweltauswirkungen des Produkts auf die Verbesserung der Effizienz und Nachhaltigkeit während der Nutzungsphase des Produkts konzentrieren sollten.

Auch die Phase „Herstellung“ spielt in mehreren Wirkungskategorien eine entscheidende Rolle, was darauf hindeutet, dass die Optimierung von Herstellungsprozessen und Materialien zur Reduzierung des gesamten ökologischen Fußabdrucks beitragen kann.

Die „End-of-Life“-Phase hat in den meisten Kategorien relativ geringe Auswirkungen, was darauf hindeutet, dass die Umweltauswirkungen der Abfallentsorgung im Vergleich zu anderen Phasen möglicherweise nicht so groß sind. Es ist jedoch wichtig, über geeignete Entsorgungsmethoden nachzudenken, um negative Auswirkungen zu minimieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Bewältigung von Umweltbedenken im Zusammenhang mit dem analysierten Produkt Strategien umfassen sollte, die auf die Optimierung der Ressourcennutzung, des Energieverbrauchs und der Emissionen sowohl während der Herstellungs- als auch der Nutzungsphase abzielen.



Möchten Sie mehr wissen?

Einen vollständigen und aktuellen Überblick über unser Produktsortiment und unsere Zusatzleistungen finden Sie unter: www.flamco.aalberts-hfc.com.

Sie möchten einen persönlichen Termin mit einem Account Manager in Ihrer Region vereinbaren oder sich telefonisch von unseren Experten beraten und unterstützen lassen?

Dann kontaktieren Sie uns unter:

Aalberts hydronic flow control

Ringstraße 18 / D-04827 Gerichshain

Deutschland

+49 (0)342 927 130 / de.info@aalberts-hfc.com

flamco.aalberts-hfc.com



flamco